



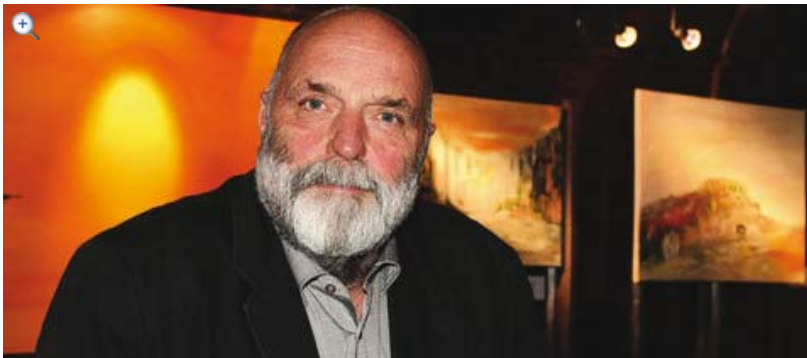
Ihre Region

ÄNDERN

DEUTSCHLAND
today[Startseite](#) [Regionen](#) [Forum](#) [Blog](#) [MEIN Today](#) [Marktplatz](#)[NACHRICHTEN](#) | [PANORAMA](#) | [POLITIK](#) | [SPORT](#) | [WIRTSCHAFT](#) | [BILDER](#) | [VIDEOS](#) | [WETTER](#)» [Startseite](#) » [Nachrichten](#) » [Bilder zur Schlacht um Verdun zum 100. Jahrestag](#)**Erinnern und Gedenken**

Bilder zur Schlacht um Verdun zum 100. Jahrestag

(HM) - Am 03. Juli 2014 startete das Verdun-Projekt, das im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Straße 1, beginnt und bis zum 28. August 2014 zu sehen ist. Es ist beabsichtigt, dass der Bilderzyklus als Wanderausstellung auf Reisen geht.



Uwe Appold

© Foto: HM

Bewerten Sie diesen Artikel

0,0 (0 Stimmen)

Möchten Sie diesen Artikel

Versenden

Drucken

Anzeige

Spätestens im November 2018 möchte der mit Apolda stark verbundene Diplom-Designer DWB Uwe Appold die Arbeiten dem französischen Volk schenken, um die Erde aus dem ehemaligen Kampfgebiet um Verdun, die er für die Bilder verwendet hat, wieder an Frankreich zurück zu geben. Die Ausstellungen werden von einem bis jetzt noch leeren Buch begleitet, in das die Gäste ihre Gedanken und Wünsche eintragen können. Mögen sie die Freundschaft zwischen den schicksalhaft verbundenen beiden Völker vertiefen helfen. Anregungen für Institutionen, die an der Erinnerungsarbeit für die Zukunft teilnehmen könnten, wünscht sich der Künstler ausdrücklich.

Ausstellungszeiten:

Montag – Freitag: 8:00 – 18:00 Uhr (außer an Plenartagen)

Am Wochenende nach telefonischer Vereinbarung:

Frau Erlekampf: Telefon 0361–377 2005

Der Eintritt ist frei.

Weitere Ausstellungen zum Bilderzyklus 14 / 18:

99510 Apolda, Lutherkirche, Melancthonplatz

04.09. –19.10.2014, Eröffnung: 3. September 2014

Uwe Appold lädt alle Interessierten herzlich in den Thüringer Landtag ein, der sich im Juli 2014 mit zwei Ausstellungen am Jahr des „Erinnerns und Gedenkens“ beteiligt, das die Bundesregierung ausgerufen hat. Einen Überblick über die europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts bietet eine Plakatausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung. Unter dem Titel „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme“ wird die Verflechtung der verschiedenen Nationalgeschichten auf unserem Kontinent aufgearbeitet. Als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts gilt der 1. Weltkrieg. An dessen Ausbruch vor 100 Jahren erinnert der Landtag mit Werken des Künstlers. Mit seinem Bilderzyklus 14 / 18 will er die Erinnerung an alle Opfer des Krieges wach halten. Uwe Appold möchte alle historisch und kulturell interessierten Bürgerinnen und Bürger einladen, diese beiden Ausstellungen im Landesparlament zu besuchen. Sie zeigen den leidvollen Weg Europas im 20. Jahrhundert, der schließlich in die Freiheit der Völker münden sollte.